

Anwohner der Straße Hollekuhl und Am Sielk (Herr Thiel und Herr Rüdebusch) tragen vor, dass in den vorgenannten Straßen zu schnell gefahren werde und befürworten das Anbringen von Temposchwellen auf die Fahrbahn.

Aus Sicht der Verwaltung entstehen in Temposchwellenstraßen durch Abbremsen und wieder Anfahren erhöhte Schallimmissionen.

RM Thiesing spricht sich gegen das Anbringen von Temposchwellen aus.

Herr Thiel und Herr Rüdebusch merken an, dass es zusätzlich zu den Geschwindigkeitsübertretungen noch zu erhöhtem Parkaufkommen käme.

Ein weiterer Anwohner, Herr Hacken, bestätigt, das Parkproblem in den Straßen, spricht sich aber gegen das Anbringen von Temposchwellen aus, da auch er dadurch erhöhte Schallimmissionen befürchtet. Außerdem habe er einen Oldtimer, welcher voraussichtlich nichtgefahrenfrei über diese Schwellen fahren könne.

RM Labeschautzki macht den Vorschlag, die Verwaltung solle bei der Tanzschule und dem Saunabetrieb vorsprechen und auf das bestehende Problem hinweisen. Herr Thiel merkt an, dass das durch die Ordnungsbehörde schon einige Male geschehen sei.

RM Lütjens stellt den Antrag, den Beschluss zurückzustellen, um die Angelegenheit erneut in den Fraktionen zu beraten.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag von RM Lütjens abstimmen. Der Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Es ergeht mehrheitlich, bei 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgender Beschlussvorschlag: